

# Fahrplan für Renovierung steht nun fest

**UNTERSCHÜPF.** Im Rahmen des sonntäglichen Gottesdienstes mit Pfarrer Dr. Heiner Kücherer in der Unterschüpfkirche fand anschließend unter seiner Regie eine wichtige Gemeindeversammlung statt. Dabei ging es zusammen mit Kirchengemeinderat und Gemeinde um die weitere Entwicklung und Nutzung der anstehenden Kirchenrenovierung hin zur „Kulturkirche“. Der Kirchengemeinderat plant, den musisch-kulturellen Schwerpunkt der Gemeindegemeinschaft zu vertiefen und das geplante Vorhaben mit einem Fundraising-Konzept zu verbinden.

Bereits seit Jahren steht dieses wichtige und interessante Vorhaben gezielt im Vordergrund, viele Gespräche der Vorplanung mit kompetenten Gesprächspartnern des Oberkirchenamtes Karlsruhe folgten bereits. Vor allen Dingen wurde über die finanziellen Ressourcen eingehend beraten.

Die Kirchenleitung unterstützt im Visitationsbescheid grundsätzlich den Weg zur Kulturkirche. Auch ist die Bildung von Kulturkirchen im ländlichen Raum seit September 2009 ein Forschungsprojekt an der Universität Heidelberg, wo der Schöpfer Pfarrer Dr. Heiner Kücherer persönlich und innovativ an vorderer und breiter Front mitwirkt.

Im Gottesdienst stellte Architekt Günter App aus Lauda die mit den Kirchengemeinderäten des Schöpfer Grundes bisher beratenen Renovierungsmaßnahmen vor: erstens die Umgestaltung der Sakristei zu einem Gruppenraum, inklusiv Einbau einer kleinen Teeküche, die Abtrennung des Zwischenraums zwischen Kanzel und Sakristei mit einer verschiebbaren Glastür, die mobile Bestuhlung des Kirchenraums im Bereich der ersten vier Bankreihen und die Erweiterung und Verlagerung des Windfangs im Eingangsbereich der Kirche.

Hinzu kommen die Modernisierung der Licht-, Elektro- und Übertragungstechnik, die im Blick auf die

Musikprojekte in der Kulturkirche erfolgen soll. Offen bleibt noch die Richtung, in der die energetische Sanierung der Kirche erfolgen wird.

Die evangelische Kirche Unterschüpf ist seit 1617 eine Winkelhakenkirche (L-förmig) und bietet sich geradezu an, durch behutsame Maßnahmen der Raumteilung, Gemeinderäume in den Kirchenraum zu integrieren. Die ehemals nach Osten ausgerichtete und bis zur Reformation mit einem Friedhof umfriedete Kirche wurde in Hakenbauweise zum Marktplatz hin erweitert. Seitdem prägt den Kirchenraum eine ständige Unruhe und Spannung, da er über keinen Mittelpunkt verfügt.

Damit aber eröffnet der Kirchenraum in seiner Architektur Raum für das heute bestimmende Lebensgefühl einer tragenden Sinnmitte. Eine „Kulturkirche“ ist für alle da, denn dort finden Zweifler, Angefochtene, nach Sinn Suchende und Fragende einen Ort, an dem sie in der Atmosphäre von Freiheit auf ihrem Weg im Leben und im Sterben ermutigt werden. In den Veranstaltungen geht es in Übergängen von Kultur und Religion, Bildung und Geselligkeit darum, den Menschen Mut zu machen in der Angst vor der Sinnlosigkeit, und um einen Glauben, der Zweifel und Skepsis Raum gegeben hat. In der Kulturkirche der Zukunft geht es hierbei um Mut zum Leben. Die Veranstaltung zum Advent beginnt mit der „Geistlichen Musik“ am 29. November um 17 Uhr in Unterschüpf und ist damit ein weiterer Kulturzyklus im vielfältigen Veranstaltungskalender, der in seiner breiten Form der Öffentlichkeit zu gegebener Zeit mitgeteilt wird.

Zu den wichtige Zwischenstationen zählt der Ökumenische Studientag zur „Kulturkirche“ am 19. Juni 2010 im Wasserschloss Unterschüpf. Prälatin Ruth Horstmann-Speer hat dazu ihr Kommen zugesagt. Zudem werden am 31. Dezember 2010 in einem Gottesdienst die sakralen Gegenstände aus der Kirche hinausge-



In einer Gemeindeversammlung in Unterschüpf ging es zusammen mit Kirchengemeinderat und Gemeinde um die weitere Entwicklung und Nutzung der anstehenden Kirchenrenovierung hin zur „Kulturkirche“.

BILD: WALTRAUD HENNINGER

tragen. Danach wird die Kirche vom 01. Januar 2011 bis 01. Oktober 2011 geschlossen sein, um mit den Renovierungsarbeiten zu beginnen und sie durchzuführen. Die sonntäglichen Gottesdienste finden danach für den Schöpfergrund in der Wehrkirche in Oberschüpf statt und zu besonderen Gottesdiensten, darunter zählt auch die Konfirmation, wird die Katholische Kirchengemeinde ökumenisch gastfreundlich sein und ihren Kirchenraum zur Verfügung stellen. Vom planerischen Ablauf ist vorgesehen, dass am 31. Oktober

2011 Landesbischof Dr. Ulrich Fischer im Rahmen des 450-jährigen Reformationsjubiläums die Ev. Kirche Unterschüpf offiziell als Kulturkirche einweihen wird.

In der Gemeindeversammlung hat Pfarrer Dr. Heiner Kücherer auf die drei Säulen der Finanzierung hingewiesen. Erstens wird es Einsparungsmaßnahmen in den Haushalten geben, von denen die härteste, aufgrund der Umbaumaßnahme in der Kirche und deren weitere zusätzliche Nutzung, zwangsläufig die komplette Stilllegung des angren-

zenden sehr renovierungsbedürftigen Gemeindehauses Unterschüpf erfolgen muss. Zweitens wird im Fundraising-Konzept unter anderem in der Kirche eine Tonsteinwand mit persönlich bedeutsamen Bibelworten der Spender entstehen, es wird ein Kirchenkalender produziert, sowie der bereits entfernte Fledermäuse-Kot aus dem Kirchenstuhl als effektives Düngemittel aufbereitet. Und im dritten und wichtigsten Teil sind Landeskirchliche Zuschüsse aus Kirchenbau- und Projektmitteln vorgesehen. *wah*